

TGD-B Programme für Schweinehalter für das Jahr 2018 – Kurzinformation Programmablauf

**Nähere Informationen finden Sie unter www.tgd-b.at oder
erhalten Sie bei der Geschäftsstelle unter 02682/600-2475.**

Eine Förderung ist nur möglich, wenn die Unterlagen bis 16.12.2018 übermittelt wurden!

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung kann nur dann gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

Sollte es trotz Programmteilnahme zu schweren Problemen am Betrieb kommen, ist dies vom Betreuungstierarzt am Betriebserhebungsprotokoll beim Punkt „Tiergesundheitsstatus“ zu vermerken. Eine Beratung durch den Betreuungstierarzt oder von Fachleuten ist dann verpflichtend. Diese wird vom Tiergesundheitsdienst Burgenland zu 60% vom Nettopreis gefördert, maximal € 600,00 für den Erstbesuch und maximal € 400,00 für den Kontrollbesuch. Der Tierarzt/Experte gibt Fristen für die Mängelbehebung vor und bestätigt, dass diese behoben wurden. Sollten diese nicht innerhalb der Frist behoben werden oder wird diese Beratung nicht in Anspruch genommen, ist die Förderung zurückzuzahlen.

1.) Parasitenprogramm

- ✓ Kotuntersuchung: Proberöhrchen werden nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung zugesandt. Bei Parasitennachweis bei der Schlachtung genügt eine Übermittlung des Schlachtbefundes bzw. einer Tierarztbestätigung.
- ✓ Entwurmungskonzept: wird vom Tierarzt erstellt
- ✓ Arzneimittelbestellung: durch Tierarzt, Verrechnung mit dem Tierhalter
- ✓ Medikamentenrechnung: an den TGD-B übermitteln

FÖRDERUNG: 50% der Nettomedikamentenkosten, 100% der Laborkosten, Förderung der Erstellung des Entwurmungskonzepts nach festgelegten Fördersätzen. Die Förderung ist mit der 10-fachen Höhe der Jahresbetriebserhebungskosten begrenzt.

2.) Förderung bei Bestandsproblemen

- ✓ Expertenberatung: Bei Bestandsproblemen werden 60% der Nettokosten der Beratung, maximal € 600,00/Betrieb für den Erstbesuch übernommen. Durch Übermittlung des Protokolls und der Rechnung wird nachgewiesen, dass die Beratung stattgefunden hat. Sollte es nach der Beratung zu keiner Verbesserung kommen, ist ein Kontrollbesuch verpflichtend. Der TGD-B fördert den Kontrollbesuch zu 60%, maximal mit € 400.
- ✓ Ansuchen an den Vorstand: Weiters besteht bei Bestandsproblemen die Möglichkeit, um finanzielle Unterstützung anzusuchen. Die Förderung wird im Vorstand beschlossen und beträgt 0 bis 40%.

3.) Überwachung von PRRS in Schweinebetrieben

a) ÖTGD-Programm

- ✓ 3mal pro Jahr Blutproben von 4 Alt-, 4 Jungsauen, 4 Aufzuchtferkeln und Eber
- ✓ Zukauftiere 6 Wochen in Quarantäne, zweimal beproben
- ✓ Ankauf von Tieren und Sperma aus nachweislich PRRS-negativen Betrieben
- ✓ Transport von Schweinen mit gereinigten und desinfizierten Fahrzeugen
- ✓ Ferkelaufzucht räumlich getrennt
- ✓ Mastschweine nur aus dem eigenen Betrieb und räumlich getrennt

b) Speichelmonitoring

- ✓ 1 bis 2mal pro Jahr Kaustrickuntersuchung

c) Sanierung

- ✓ Alle Biosicherheitsvorgaben vom ÖTGD-Programm müssen eingehalten werden
- ✓ Nutzung des Sauenplaners verpflichtend, Datenweitergabe an TGD-B
- ✓ Sanierung nur von einer epidemiologischen Einheit möglich (Nachbarbetriebe)

FÖRDERUNG: 100% der Laborkosten, bei Sanierung 40% Nettoimpfstoffkosten, bei Ausstieg vor Jahresende sind Förderungen für Impfstoffe zurückzuzahlen.

Die Förderung ist mit der 5-fachen Höhe der Jahresbetriebserhebungskosten begrenzt.

4.) Leistungskatalog Allgemeine Diagnostik

- ✓ Laborrechnung und Befund: an den TGD-B übermitteln
- ✓ Laboruntersuchungen: (Sektionen, Blut-, Wasser-, Futteruntersuchungen,...)

FÖRDERUNG: 80% der Labornettokosten werden laut Leistungskatalog des Tiergesundheitsdienstes Burgenland gefördert. Die Förderung ist mit der 5-fachen Höhe der Jahresbetriebserhebungskosten begrenzt.

ÖTGD-Programme, zur bundesweiten Umsetzung empfohlen:

1.) Tiergesundheit und Management beim Schwein

Anwendung von spezifischen Arzneimitteln für Brunstmanagement-Brunsteinleitung, Geburtsmanagement-Geburtseinleitung und Maßnahmen bei unruhigen Muttersauen durch den Tierhalter nach Einschulung.

2.) Circovirus Impfung beim Ferkel

Die Bekämpfung der Viruserkrankung erfolgt durch Verbesserung der Hygiene bzw. eine Impfung. Der Tierhalter kann, nach einer Einschulung, in die Impfstoffanwendung eingebunden werden.

3.) Überwachung des Räudestatus in österreichischen Ferkelerzeugerbetrieben

Blutuntersuchungen und Sanierungskonzept

4.) Überwachung von PRRS in österreichischen Herdebuchzuchtbetrieben

5.) Überwachung und Bekämpfung der Schnüffelkrankheit bei Zuchtschweinen

6.) ÖTGD Programm zur Vorbeugung von E. coli bedingten Erkrankungen

Wenn es Verluste aufgrund der Ödemkrankheit vorliegen gibt, ist eine Programmteilnahme möglich und der Tierhalter kann in die Impfstoffanwendung eingebunden werden.